

Bionicle

Kunstwort aus "**bi**ological" und "**chronical**"; von zahlreichen Lizenzprodukten und einer eigenen Geschichte begleitete Set-Reihe

Kunstwort aus "**bi**ological" und "**chronical**"; von zahlreichen Lizenzprodukten und einer eigenen Geschichte begleitete Reihe (die im Arbeitstitel zunächst "Voodoo-Heads" heißen sollte), mit der man roboterartige Superhelden, die "guten Toa", bauen und gegen die "bösen Makuta" antreten lassen konnte. Ziel: Das Sterben des Gottes der Toa und damit den Untergang ihrer Welt zu verhindern. Erschien 2001 als Generation 1 und brachte es im Laufe seiner neun Produktionsjahre auf nicht weniger als 18 (!) jeweils neue Produkte. Dabei gab es zahlreiche z.T. bizarr geformte und deswegen woanders nur beschränkt einsetzbare Sonderteile, die auf Technic-Steinen basierte. Hat auch heute noch zahlreiche Anhänger: [Toa of Wiki](#) (Auf YouTube dazu ein Kanal namens "[Bionicle Autopsy](#)"). Erschöpfende, aber nicht immer zuverlässige Auskunft gibt der deutschsprachige [Wiki](#). Besser bedient wird man bei "[Der Chronist - Das deutsche BIONICLE Netzwerk](#)". Bionicle rettete TLC 2003 vor dem sicheren Bankrott, weil es als eines der wenigen Setreihen tatsächlich profitabel war und nicht zuletzt wegen der Kombination mit den Lizenzeinnahmen satte Gewinne einfuhr. Siehe auch der ausführliche Artikel im [Magazin](#). 2015 kam es - mit einer Unzahl neuer Sets - zu einer Wiederbelebung dieser in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Produktlinie; sie rangiert unter Kennern der Szene als "Generation 2".